

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert

Soziales Engagement und Rente

Wer sich sozial engagieren will, hat viele Möglichkeiten: Zum Beispiel mit einem freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst. Der Staat honoriert solch ein Engagement und zahlt in dieser Zeit Pflichtbeiträge an die gesetzliche Rentenversicherung.

Auf die Möglichkeit, sich soziales Engagement anrechnen zu lassen, weist die Deutsche Rentenversicherung Bund hin. Dadurch erhöhe sich die spätere Rente, ohne dass man selbst Beiträge zahlen muss.

Der Arbeitgeber meldet der Rentenversicherung den Dienstbeginn und übermittelt die Beschäftigungszeiten sowie die Arbeitsentgelte. Grundlage für die Beitragshöhe sind das Taschengeld und eventuelle Sachleistungen wie Unterkunft und Verpflegung. Die Zeiten helfen auch, die Mindestversicherungszeiten für Rentenansprüche zu erfüllen. Es ist daher wichtig, den bei der Rentenversicherung geführten Versicherungsverlauf auf Vollständigkeit zu prüfen.

Wer bereits im regulären Rentenalter ist und die volle Altersrente bezieht, ist während des Bundesfreiwilligendienstes versicherungsfrei und bekommt keine Rentenbeiträge mehr gutgeschrieben. Wer Rente erhält, aber noch nicht im regulären Rentenalter ist, muss die jährliche Hinzuverdienstgrenze von 6300 Euro beachten. Wird dieser Wert überschritten, werden 40 Prozent auf die Rente angerechnet.

Wer bereits im regulären Rentenalter ist und die volle

Altersrente bezieht, ist während des Bundesfreiwilligendienstes versicherungsfrei und bekommt keine Rentenbeiträge mehr gutgeschrieben.

Wer Rente erhält, aber noch nicht im regulären Rentenalter ist, muss die jährliche Hinzuverdienstgrenze von 6300 Euro beachten. Wird dieser Wert überschritten, werden 40 Prozent auf die Rente angerechnet.



Kolumne

Gutes Wohnen. Überall für alle!

Liebe Freundinnen und Freunde,



Richard Dörzapf

die Wohnkostenbelastung betrifft Haushalte umso negativer, je niedriger deren Einkommen ist. Ihre Last liegt dann vielfach bei 40 Prozent und darüber. Nicht nur preisgünstiger Wohnraum muss her. Daneben ist auch von einer zweiten Seite aus zu verbessern, dass die Menschen sich das Wohnen leisten können. So tragen eine deutliche Anhebung des Mindestlohns, die Zurückdrängung prekärer Beschäftigung (Beispiele sind Minijobs, Leiharbeit, Kettenbefristungen oder unfreiwillige Teilzeit), eine Stärkung von Tarifverträgen sowie die Rückkehr zu Renten, die den Lebensstandard sichern, dazu bei, dass Mieten bezahlbar sind. Das Wohngeld entlastet Haushalte mit geringen Einkommen bei ihren Wohnkosten. Es wurde zuletzt zum 1. Januar 2016 erhöht. Das Wohngeld und die Kosten der Unterkunft müssen jährlich an die Energiekosten-, Mietpreis- und Einkommensentwicklung angepasst werden. Diese Anpassungen müssen zusätzliche Bedarfe von Menschen mit Behinderungen berücksichtigen. Verbesserte Haushaltseinkommen erreicht man unter anderem durch Anhebung des Mindestlohns, Zurückdrängung prekärer Beschäftigung (wie oben bereits erwähnt), Stärkung von Tarifverträgen sowie zu lebensstandardsichernden Renten.

**Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender**



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Der Ortsverband Kaiserslautern im Europaparlament.

Ortsverband Ludwigshafen

Am 20. Oktober feierte der Ortsverband Ludwigshafen sein Herbstfest. Vorsitzender Werner Nasinski begrüßte als Gäste insbesondere die Ortsvorsteher Klaus Schneider (Stadtteil Gartenstadt) und

Christoph Heller (Stadtteil Süd-Mitte) sowie Roswitha Göbel, Mitglied des Ortsbeirates Mundenheim. Vom VdK waren der Ehrenvorsitzende Manfred Nippgen sowie Erika Niems anwesend. Nach den Grußworten der Ortsvorste-



Ortsverband Ludwigshafen (v. li.): Peter Geipel, 1. Vorsitzender Werner Nasinski, Inge Böstler und Ilse Nasinski.

her wurden Inge Böstler für 10 Jahre und Peter Geipel für 20 Jahre Mitgliedschaft im SoVD geehrt.

Im Anschluss wurde das von den Mitgliedern gestiftete Kuchenbüfett eröffnet. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit Wein, Laugengebäck und Musik von Hans Weber.

Ortsverband Kaiserslautern

Eine Studienfahrt führte den Ortsverband Kaiserslautern am 24. Oktober nach Straßburg zum Europäischen Parlament. Organisiert wurde die Fahrt von der Protestantischen Kirchengemeinde Kaiserslautern. Die Teilnehmer konnten mit dem Abgeordneten Michael Detjen sprechen sowie eine Abstimmung im Parlament erleben.

Fortsetzung auf Seite 12



Die 1. und 2. Vorsitzenden des Ortsverbandes Homburg-Saarbrücken, Rochus Hauck (links) und Manfred Piro, freuen sich schon auf den Neujahrsempfang 2019 und hoffen, dazu viele Mitglieder begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen sie eine besinnliche Zeit im Kreise der Familie.

Weihnachten / Neujahr

Liebe Mitglieder, in der Zeit vom 24. Dezember bis einschließlich 4. Januar ist die Landesgeschäftsstelle geschlossen.

Der Landesverband wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, ein frohes und gesundes neues Jahr, verbunden mit dem Dank für die Treue zum Sozialverband Deutschland.



Foto: Karin & Uwe Annas / fotolia

Aus den Verbänden



Ortsverband Berzhahn (von links): Heidi Binger, Liesel Schmidt, Waltraud Ferger und Jürgen Metzger.

Fortsetzung von Seite 11

Ortsverband Berzhahn

Zur Jahresabschlussveranstaltung in der Mehrzweckhalle Berzhahn begrüßte die 1. Vorsitzende Heidi Binger als Gast auch Jürgen Metzger, den Vorsitzenden des Kreisverbandes Westerwald. Gemeinsam ehrten sie die anwesenden Jubilarinnen Waltraud Ferger und Liesel Schmidt für zehnjährige Treue zum SoVD. Gesangseinlagen und Gedichte von Eberhard Birk und Waltraud Ferger, Sketche von Ursula Wengenroth sowie Geschichten, vorgetragen von Heidi Binger, sorgten für Unterhaltung. Heidi Binger bedankte sich zum Schluss bei allen, die geholfen hatten, darunter besonders Martina Serowi.

Widerspruch ist möglich

Sollten Versicherte oder Rentner an einem Bescheid der Deutschen Rentenversicherung zweifeln, können sie innerhalb eines Monats kostenfrei Widerspruch einlegen. Wo der Widerspruch gegen einen als falsch empfundenen Rentenbescheid einzulegen ist, steht in der Rechtsbehelfserklärung des Bescheides. *Quelle: Deutsche Rentenversicherung*

Einladung des OV Rülzheim

19. Januar, 14 Uhr: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, „Pizzeria Da Basi, Tennisclub“, Am See 1, 76761 Rülzheim. Der amtierende Vorstand (Vorsitz: Richard Dörzapf) lädt alle Mitglieder zur aktiven Teilnahme ein. Die Einladung ergeht nur auf diesem Weg, durch den Abdruck in der

SoVD-Zeitung.

Tagesordnung: Begrüßung durch den Vorsitzenden, Totenehrung, Tätigkeits- und Geschäftsbericht, Kassenbericht, Bericht der Frauensprecherin, Revisionsbericht der Sprecherin der Revisoren, Aussprache zu den Berichten, Wahl des Versammlungsleiters/der -leiterin, Entlastung

des Vorstandes, Wahl des Vorstandes, Wahl der Revisoren/der Revisorinnen, Wahl der Delegierten/der Ersatzdelegierten für Kreisverbandstagung, Anträge, Anfragen / Mitteilungen, Schlusswort des Vorsitzenden/der Vorsitzenden, ansschl. konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes.



Herzlichen Glückwunsch

60 Jahre: 4.12.: Lydia Dipfel, Rülzheim; 5.12.: Somsri Goetze, Wörrstadt; 8.12.: Marliese Jaud, Katzweiler; 22.12.: Gabriele Eisengräber, Worms; 28.12.: Harry Dinies, Kandel; 30.12.: Monika Mattler, Otterberg.

65 Jahre: 2.12.: Gabriele Mecking-Giagnorio, Ingelheim; 3.12.: Marga Kuhn, Rülzheim; Helga Strubel, Speyer; 4.12.: Rudi Zasada, Bellheim; 5.12.: Anita Miltz, Hagenbach; Gerd-Peter Richter, Rodenbach; 12.12.: Helga Zinsmeister, Quierschied; 15.12.: Ludwig Petermann, Worms; 25.12.: Karl Heinz Dreyer, Rülzheim.

70 Jahre: 2.12.: Hildegard Kaluza, Worms; 4.12.: Chris-

tina Weyrauch, Wirscheid; 11.12.: Andreas Epp, Neuwied; 12.12.: Ute Schäfer, St. Inbert; 13.12.: Michael Korb, Bendorf; 15.12.: Hans Jürgen Seel, Katzweiler; 21.12.: Maria Amaral, Bad Kreuznach; 27.12.: Manfred Hauck, Steinweiler.

75 Jahre: 4.12.: Paul Nessler, Lauterecken; 6.12.: Klaus-Jürgen Hölterhoff, Ludwigshafen; 9.12.: Günther Haffner, Kaiserslautern; 14.12.: Dieter Thumann, Weyher; 15.12.: Jürgen Handwerker, Birkenheide; 17.12.: Bruno Reiber, Engelstadt; 19.12.: Karin Schmitt, Freisen; 25.12.: Karin Rapp-Menges, Westerbürg; 30.12.: Karlheinz Jörg, Kaiserslautern.

80 Jahre: 1.12.: Annette Schröder, Frankweiler; 6.12.: Norbert Schneider, Kandel; 11.12.: Heinrich Becker, Bölsberg; 18.12.: Theo Becker, Speyer; 23.12.: Hans Dieter Bermann, Illingen; 25.12.: Fridolin Plitt, Weselberg; 29.12.: Margot Ludwig, Katzweiler.

85 Jahre: 15.12.: Karl Klaus, Speyer.

92 Jahre: 16.12.: Inge Heck, Steinbach; 17.12.: Elfriede Kerschgens, Neuwied.

93 Jahre: 31.12.: Herbert Fehlinger, Frankenthal.

94 Jahre: 26.12.: Magdalena Burger, Lirstal.

95 Jahre: 22.12.: Johannes Theren, Kaisersesch.

99 Jahre: 7.12.: Anni Fein, Hillscheid.

Termine

Ortsverband Hördt

17. Dezember, 19 Uhr: Stammtisch – den genauen Ort bitte unter Tel.: 07272/5540 erfragen.

Ortsverband Kaiserslautern

2. Dezember, ab 11 Uhr: Gottesdienst und Adventsbasar mit Essen und Getränken.

16. Dezember, 14 Uhr: Weihnachtsveranstaltung mit Ehrungen (Einlass ab 13 Uhr), Kreissparkasse, Am Altenhof 12-14, 67655 Kaiserslautern.

Ortsverband Lautertal-Pfalz

Jeden Freitag, 18 Uhr: Treffen, Sportheim Lautertalhalle, Katzweiler. Wegen Mitfahrgelegenheiten für Personen aus Katzweiler bitte unter Tel.: 06301/8728 oder 06301/7999930 melden.

Ortsverband Ludwigshafen

7. Dezember, 17 Uhr: Stammtisch, Gaststätte „VTV“, Anebosstraße 4, 67065 Ludwigshafen-Mundenheim.

Ortsverband Unnau

9. Dezember, 11 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung mit Ehrungen und Tombola, Landgasthaus „Zur Quelle“, Brückenstraße 37, 57647 Nistertal.

Ortsverband Rülzheim

8. Dezember, 13.30 Uhr: 27. Jahresabschlusstreffen mit Ehrungen, katholisches Pfarrzentrum, Deutschordensplatz 12, Rülzheim.

31. Dezember, 15 Uhr: Frauenstammtisch, Café „In der alten Drogerie“, Mittlere Ortsstraße 76, 76761 Rülzheim.



Sprechstunden

Bad Marienberg: Stefan Knopp berät am 5. und 19. Dezember, 14–16 Uhr, Verbandsgemeinde, Zimmer 105, Kirburger Straße 4, 56470 Bad Marienberg; Termine nur nach Vereinbarung unter Tel.: 06431/5927475.

Bingen-Mainz: Stefan Knopp berät am 12. Dezember, 10–12 Uhr, AWO-Gebäude, Saarlandstraße 30, 55411 Bingen; Termine nur nach Vereinbarung unter Tel.: 06431/5927475.

Homburg: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, Tel.: 0152/27894725 (mobil) und 06236/465643, berät am 10. Dezember, 14–16 Uhr, barrierefreies Rathaus, Am Forum 5, Raum 102, 66424 Homburg.

Kaiserslautern: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, berät mittwochs, 8.30–11.30 Uhr, Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, Kaiserslautern, Tel.: 0631/73657.

Lahnstein: Stefan Knopp berät am 5. und 19. Dezember, 10–12 Uhr, Stadthalle, Saalhofplatz 1, 56112 Lahnstein; nur nach Absprache unter Tel.: 06431/5927475.

Limburg-Linter: Stefan Knopp berät am 12. Dezember, 14–16 Uhr, Birkenstraße 16, 65550 Limburg; nur nach Absprache unter Tel.: 06431/5927475.

Ludwigshafen: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, berät freitags, 8.30–12 Uhr, Ludwigstraße 41, Eingang: Wredestraße, 67059 Ludwigshafen; nur nach Absprache unter Tel.: 0152/27894725 (mobil).

Ottweiler: Hans-Heinrich Rödle berät jeden 1. Mittwoch im Monat, ASB-Haus, „Brunnenzimmer“, Auf dem Graben 8 (Nähe Wehrturm), 66564 Ottweiler, nur nach Absprache unter Tel.: 06824/6694.

Rülzheim: Ralf Geckler,

Fachanwalt für Sozialrecht, und Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender, beraten am 13. Dezember, 14–16 Uhr, barrierefreies Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungsraum 2.14 oder großer Sitzungssaal, 76761 Rülzheim.

Saarbrücken: Volljurist Andreas Klein-Bruerius, Tel.: 0174/5915573 (mobil), berät am 4. Dezember, 10–12 Uhr, KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG, Futterstraße 27, 66111 Saarbrücken.

Spiesen: Gabriele Schepelmann berät am 6. Dezember, 15–17 Uhr, barrierefreies Rathaus, Hauptstraße 116, Zimmer 200, 66583 Spiesen; Termine unter Tel.: 0176/34034158 (mobil).

Zweibrücken: Volljurist Andreas Klein-Bruerius, Tel.: 0174/5915573 (mobil), berät am 13. Dezember, 10–12 Uhr, ASB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 40, 66482 Zweibrücken.